



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0328/2022/1		Datum: 14.07.2022	
Dezernat 3			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.:	
Betreff:			
Weitere Antragsstellung zur bundesweiten Förderung lokaler "Partnerschaften für Demokratie" des Bundesprogramms "Demokratie leben!"			
Gremienweg:			
22.09.2022	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt <input type="checkbox"/> Enthaltungen
	TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> Gegenstimmen
12.09.2022	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt <input type="checkbox"/> Enthaltungen
	TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> Gegenstimmen

Beschlussentwurf:

Das Gremium befürwortet und beschließt, dass das Amt 40/ Kultur- und Schulverwaltungsamt (Bildungsbüro) einen Antrag zur weiteren bundesweiten Förderung lokaler „Partnerschaften für Demokratie“ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für den Bewilligungszeitraum vom 01.01.-31.12.2023 fristgerecht online bis zum 16.09.2022 und postalisch bis zum 30.09.2022 einreicht. Nur wenn die postalische Einreichung stattgefunden hat, wird der Antrag berücksichtigt.

Begründung:

Seit 01.10.2018 wird die Stadt Koblenz im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert (gemäß Stadtratsbeschluss vom 30.08.2018, BV 0782/2018). Der Stadt Koblenz wurde im Zeitraum vom 01.10.2018 bis zum 31.12.2019 insgesamt 141.250 € bereitgestellt. Im Folgejahr wurde eine Förderung i.H.v. 138.889,00 € (davon 125.000,00 € aus Bundesmitteln) vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 bewilligt (gemäß Stadtratsbeschluss vom 15.08.2019, BV/0629/2019/1). In diesem Zusammenhang wurde eine befristete Projektstelle in Vollzeit eingerichtet. Auch in 2021 wurde eine Förderung in derselben Höhe bewilligt (gemäß Stadtratsbeschluss vom 04.06.2020, BV/0359/2020/1).

Seit 01.01.2022 wird die Stadt Koblenz bis zum 31.07.2022, vorbehaltlich der Haushaltsbeschlüsse der neuen Bundesregierung bis 31.12.2022, erneut durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert (gemäß Stadtratsbeschluss vom 15.07.2022, BV/0398/2021). Für den Förderzeitraum vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 stehen der Stadt Koblenz insgesamt 138.889,00 € zur Verfügung, davon insgesamt 125.000,00 € aus Bundesmitteln.

Gemäß Förderrichtlinien wurde die Fördersumme in drei Fonds aufgeteilt:

1. Den **Jugendfonds** (insgesamt 55.555,60 €)
2. Den **Aktions- und Initiativfonds** (insgesamt 55.555,60 €)
3. Den **Fonds für Partizipation, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit und Coaching** (27.777,80 €)

Die Stadtverwaltung Koblenz hat die Möglichkeit, die Förderperiode für das Förderprogramm für ein weiteres Jahr (ab 2023) zu verlängern.

Die **Eckdaten** zur neuen Förderperiode:

- Einreichungsfrist: KW 37 per Online-Formular
- Dauer der Förderung: 01.01.- 31.12.2023
- Fördersummen: Bis zu einer Summe von **125.000,00 € p.a.**, davon:
 - ➔ Mindestens 10.000,00 € für den Jugendfonds zur Partizipation und Umsetzung von Einzelmaßnahmen im Jugendbereich
 - ➔ Mindestens 35.000,00 € für den Aktions- und Initiativfonds zur Umsetzung von Einzelmaßnahmen außerhalb des Jugendbereichs
 - ➔ Mindestens 5.000,00 € für Öffentlichkeitsarbeit, Partizipation, Vernetzung und Coaching
- Zu erbringende Eigenleistung der Stadtverwaltung:
 - ➔ Erbringung von kommunalen Eigenmitteln bzw. Drittmitteln in Höhe von mindestens 10,01 % (13.889,00€) der Gesamtausgaben pro Kalenderjahr (Bestätigung erforderlich)
 - ➔ Die Einrichtung einer Stelle mit 0,5 Vollzeitäquivalenten zur administrativen Bearbeitung des Förderprogramms
 - ➔ 0,5 Vollzeitäquivalente (VZÄ) zur inhaltlichen Steuerung der „Partnerschaft für Demokratie“ bei Ansiedlung der Koordinierungs- und Fachstelle in der kommunalen Verwaltung selbst. Die jeweiligen Aufgaben (administrative Bearbeitung und inhaltliche Steuerung) können auch in einer Stelle mit 1,0 VZÄ verbunden werden.

Beide Aufgabenbereiche sind zurzeit in der Verwaltung als sogenannte „Koordinierungs- und Fachstelle“ mit einer Projektstelle in Vollzeit befristet bis zum Ende des Bewilligungszeitraums, d.h. bis 31.07. bzw. 31.12.2022 besetzt. Diese Umsetzung hat sich bislang bewährt und soll für die neue Förderperiode beibehalten werden.

Entsprechende Eigenmittel und Personalressourcen von insgesamt 1,0 VZÄ müssten nach Bewilligung erneut zur Verfügung gestellt werden. Die Förderung von Personal- und Sachmitteln durch das Förderprogramm „Demokratie leben!“ ist ausgeschlossen.

Erforderlich für die Antragsstellung ist zudem die Bestätigung der Ko-Finanzierung, d.h. mindestens 10,01 % der Fördersumme muss von der Stadt finanziert werden, welche wiederum zur Summe addiert werden (bei einer Fördersumme von 125.000 € p.a. entspricht dies 13.889,00 € und folglich einem Gesamtansatz von 138.889,00 €).

Angaben zur voraussichtlichen Höhe der Ausgaben des Vorhabens:

Kategorie	Ausgaben p.a.	Bemerkung
Personalkosten für eine Vollzeitstelle EGr. 9b / 10 TVöD	ca. 60.100,00 Euro + Leistungsentgelt / ca. 63.234,95 Euro + Leistungsentgelt	Lt. Rückmeldung Amt für Personal und Organisation, Hr. Kutscher
Arbeitsplatzkosten für eine Vollzeitstelle EGr. 9b/10 TVöD	ca. 9.700,00 Euro	Lt. Rückmeldung Amt für Personal und Organisation, Fr. Retzmann; KGSt-Pauschale
Eigenanteil Projektfördermittel für die Stadt Koblenz	max. 13.889,00 Euro	mind. 10,01 % der projektbezogenen Gesamtausgaben im Jahr; je nach Projekt werden weitere Fördergelder und Spenden akquiriert
Gesamtkosten	83.689,00 Euro / 86.823,95 Euro	
Kategorie	Einnahmen p.a.	

Projektfördermittel aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“	max. 125.000,00 Euro	reine Projektfördermittel zur direkten Verausgabung oder Weiterleitung an Dritte
Gesamteinnahmen	max. 125.000,00 Euro	

Die Förderung „Demokratie leben!“ ermöglicht der Stadt Koblenz, strategische Netzwerke für das Thema Demokratie zu knüpfen und konkrete Projekte in diesem Bereich durchzuführen, damit Koblenz weiterhin als tolerante und vielfältige Stadt wahrgenommen werden kann, die sich proaktiv gegen demokratiefeindliche Tendenzen stellt.

Durch die Förderung konnten bereits in der laufenden Förderperiode einige Projekte vorangebracht und strategische Eckpfeiler zur Einrichtung einer nachhaltig angelegten Koblenzer Partnerschaft für Demokratie gelegt werden:

- Unterstützung des Bündnisses „**Koblenz solidarisch**“ gegen die auch in Koblenz stattfindenden sogenannten „Corona-Spaziergänge“ im Frühjahr 2022
- Durchführung des ersten **Koblenzer Fachtags zur Erneuerung der Demokratie** am 25. und 26. März 2022 in Kooperation mit der Universität Koblenz-Landau, bei dem wichtige Impulse zu neuen Beteiligungsformen vorgestellt und im Beisein von lokalen Vertreter:innen der Verwaltung, der Wissenschaft, Wirtschaft, Bildung und der Zivilgesellschaft konkrete Vorschläge für die Stadt Koblenz erarbeitet wurden.
- Diverse Projekte im Rahmen des **Jubiläums 75 Jahre Rheinland-Pfalz**, darunter eine Ausstellung mit dem Titel „Koblenzer Zeitfenster“ sowie eine Interviewreihe mit ausgewählten Persönlichkeiten, die in Koblenz und Umgebung leben und arbeiten und über ihr Verhältnis zum Bundesland befragt werden.
- Umstrukturierung des gemäß Förderrichtlinien vorgeschriebenen **Jugendbeirats** zur Stärkung der Beteiligung von jungen Menschen an der „Partnerschaft für Demokratie“ (bestehend aus Mitgliedern des Jugendrates, des Jugendtreffs, der kirchlichen Jugend, der LGBTQI-Szene und einer Jugendliche mit Beeinträchtigung). Über das Kinder- und Jugendbüro wurde der Jugendbeirat eingerichtet, in dem Jugendliche und junge Erwachsene aus unterschiedlichen Bereichen über die Gelder aus dem Jugendfonds entscheiden. Im Rahmen der im Jugendfonds zur Verfügung stehenden Bundesmittel wurden zwei Honorarkräfte eingestellt, die es sich zur Aufgabe gesetzt haben, den Jugendbeirat neu zu strukturieren, neue Mitglieder zu gewinnen und eigene Projekte mit, von und für Jugendliche(n) umzusetzen.
- Im **Jugendbereich** konnten bisher einige Projekte an Schulen durchgeführt werden: An der Realschule Plus auf der Karthause wird die Projektwoche „Courage“ gefördert, die sich in unterschiedlichen Einzelprojekten mit Courage und Toleranz beschäftigt und es wird die Lesung „Eine Mutter kämpft gegen Hitler“ für die 9./10./11. Klassenstufen aufgeführt; die St. Franziskus Realschule konnte ein interaktives Theaterprojekt mit dem Titel „Willkommen im WIR“ durchführen und neue Stolpersteine in der Goldgrube verlegen; Schüler:innen des Gymnasiums auf dem Asterstein erarbeiten über mehrere Wochen mit dem People’s Theater e.V. ein Projekt mit dem Titel „Demokratie Inklusive!“

Für 2022 werden zurzeit weitere Projekte seitens Amt 40/ Kultur- und Schulverwaltungsamt organisiert:

- Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Landes Rheinland-Pfalz sind verschiedene Projekte geplant, wie z.B. ein digitaler Rundgang entlang Koblenzer Orten der Demokratiegeschichte sowie zusätzlich die Anbringung von Plaketten der bundesweiten AG „Orte der Demokratiegeschichte“ an diesen Orten/Gebäuden.
- Die „Koblenzer Wochen der Demokratie“ finden im Zeitraum vom 03.09.-03.10.2022 unter dem Motto „Miteinander statt gegeneinander“ erneut unter Mitwirkung von zahlreichen Initiativen, Vereinen und Organisationen statt. Ministerpräsidentin Malu Dreyer übernimmt die Schirmherrschaft der diesjährigen Veranstaltungsreihe (wie auch bereits in den vergangenen

vier Jahren). Die „Koblenzer Wochen der Demokratie“ haben sich mittlerweile als jährliche Veranstaltungsreihe etabliert und sollen auch 2023 fortgeführt werden.

- Konzert mit dem Ensemble OPUS 45 und Schauspieler Roman Knižka und ihrem Programm zum Thema Rechte Gewalt in Deutschland mit dem Titel „Es ist geschehen, und folglich kann es wieder geschehen...“ am 23.09.2022 sowohl als Schulveranstaltung als auch öffentliche Abendveranstaltung.
- Durchführung einer durch das Bundesprogramm vorgeschriebenen „Demokratiekonferenz“, bei der die strategische Entwicklung der lokalen „Partnerschaft für Demokratie“ partizipativ erarbeitet und für die nächste Förderperiode festgelegt wird.

Durch eine Verlängerung der Förderung „Demokratie leben!“ können weitere Projekte umgesetzt werden und der bereits gelegte Grundstein für die „Partnerschaft für Demokratie“ in Koblenz in Kooperation mit externen Akteuren langfristig und strategisch weiterentwickelt werden. Zudem soll das Netzwerk demokratisch-engagierter Initiativen, Organisationen und Vereine in Koblenz erweitert und vertieft werden.

Zukünftig soll der Fokus noch mehr auf die Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen und insbesondere den Schulen im Hinblick auf die Demokratiebildung gelegt werden, um insbesondere Kindern und Jugendlichen frühzeitig demokratische Grundwerte zu vermitteln und sie an Entscheidungsprozessen zu beteiligen.

Hintergrund:

Die Entstehung der Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland ist unmittelbar mit der Stadt Koblenz verbunden: 2018 jährte sich die sogenannte „Rittersturzkonferenz“ zum 70ten mal. Daran anknüpfend wurden die „Koblenzer Wochen der Demokratie“ 2018 erstmalig als eine breit angelegte Veranstaltungsreihe durchgeführt, welche von vielen unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren der Koblenzer Kultur- und Bildungslandschaft getragen wurde. Nach erfolgreicher Durchführung der Demokratiewochen 2018 wurde Kultur- und Bildungsdezernentin PD Dr. Margit Theis-Scholz auf das Förderprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend durch den kommunalen Berater Herrn Rüttgers aufmerksam gemacht. Dieser begleitet nun die strategische Weiterentwicklung der „Partnerschaft für Demokratie“ in Koblenz u.a. als Coach. Herr Rüttgers ist Diplom-Politologe und seit 2004 Leiter des Instituts für Politikberatung und Forschung in Bad Honnef. Seit 2007 ist er als Berater und Coach in dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ tätig und hat bereits 15 lokale Aktionspläne und Partnerschaften für Demokratie innerhalb des Bundesprogramms unterstützt. Fokus seiner Beratungs- und Qualifizierungsarbeit sind Methoden zu Finanzierung, Fundraising, Netzwerkarbeit und Kompetenztransfer mit dem Ziel, die Nachhaltigkeit der „Partnerschaft für Demokratie“ zu stärken.

Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ fördert zivilgesellschaftliches Engagement für Demokratie, für Vielfalt und gegen Extremismus auf der kommunalen, regionalen und überregionalen Ebene. Die Projektförderung des Bundesprogramms zielt auf die Weiterentwicklung der präventivpädagogischen Fachpraxis ab, unterstützt das Engagement für Demokratie und stärkt zivilgesellschaftliche Strukturen. Für die zweite Förderperiode (2020 bis 2024) werden die Ziele des Bundesprogramms neu justiert und stärker fokussiert – vor allem mit Blick auf die aktuellen, gesellschaftlichen Herausforderungen und auf Grundlage der gewonnenen Erfahrungen aus der ersten Förderperiode (2015 bis 2019). „Demokratie fördern. Vielfalt gestalten. Extremismus vorbeugen.“ sind die Kernziele von „Demokratie leben!“. Dieser inhaltliche Dreiklang ist handlungsleitend.

Zielgruppe des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ sind in erster Linie Kinder und Jugendliche, deren Eltern, Familienangehörige und Bezugspersonen, junge Erwachsene aber auch ehren-, neben- und hauptamtlich in der Kinder- und Jugendhilfe und an anderen Sozialisationsorten Tätige, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie staatliche und zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure.

Durch die Förderung hat Koblenz die Chance, sich als lokale „Partnerschaft für Demokratie“ zu etablieren und somit die zielgerichtete Zusammenarbeit aller vor Ort relevanten Akteurinnen und Akteure für Aktivitäten zur Entwicklung eines demokratischen Gemeinwesens unter aktiver Beteiligung der

Bürgerinnen und Bürger zu unterstützen. Hierdurch wird strategisch zur nachhaltigen Entwicklung lokaler und regionaler Bündnisse in diesen Themenfeldern beigetragen. Im partnerschaftlichen Zusammenwirken zwischen Verwaltung und zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteure wird eine lebendige und vielfältige Demokratie vor Ort sowie eine Kultur der Kooperation, des respektvollen Miteinanders, der gegenseitigen Anerkennung und Unterstützung gestärkt.

Die Etablierung der „Koblenzer Wochen der Demokratie“, wozu sich die Akteurinnen und Akteure bereits 2018 ausgesprochen haben, ist ein elementarer Baustein dieser Partnerschaft der Demokratie. Das Förderprogramm „Demokratie leben!“ geht aber über die „Koblenzer Wochen der Demokratie“ hinaus und erweitert diese um eine strategische zukunftsorientierte Komponente als Stadt. Besonders im Jugendbereich konnten durch die Förderung viele Projekte im Bereich der politischen Bildung durchgeführt werden. Insgesamt kann mit der Verlängerung der Förderung Koblenz als Ort der Demokratie, welcher auch überregionale Relevanz erhalten soll, vorgebracht werden.

Anlage/n:

- Förderleitlinie zum Bundesprogramm „Demokratie leben!“

Historie:

- Stadtrat vom 30.08.2018 (BV/0762/2018)
- Haupt- und Finanzausschuss vom 29.10.2018 (BV/0917/2018)
- Stadtvorstand vom 17.12.2018
- Stadtvorstand vom 02.08.2019
- Haupt- und Finanzausschuss vom 19.08.2019 (BV/0629/2019/1)
- Schulträgerausschuss vom 22.08.2019 (BV/0629/2019/1)
- Stadtrat vom 29.08.2019 (BV/0629/2019/1)
- Stadtvorstand vom 18.05.2020
- Kulturausschuss vom 20.05.2020 (BV/0359/2020)
- Haupt- und Finanzausschuss vom 25.05.2020 (BV/0359/2020)
- Stadtrat vom 04.06.2020 (BV/0359/2020/1)
- Stadtvorstand vom 21.06.2021 (BV/0398/2021)
- Haupt- und Finanzausschuss vom 05.07.2021 (BV/0398/2021)
- Kulturausschuss vom 07.07.2021 (BV/0398/2021)
- Stadtrat vom 15.07.2021 (BV/0398/2021)
- Kulturausschuss vom 14.07.2022 (BV/0328/2022)

Auswirkungen auf den Klimaschutz: